

80m Fuchsjagd in Filzmoos am 14.7.2018

von OE6GC, ARDF Referent DV

Die Fuchsjagd in Filzmoos zählt zu den Klassikern, welche meine Freunde und ich keinesfalls auslassen wollen. Aus diesem Grunde steht dieser Termin bereits zu Jahresbeginn in meinem Terminkalender. Obwohl die Anfahrt von Graz aus doch recht lange ist, gibt es immer eine Lösung mitzumachen.

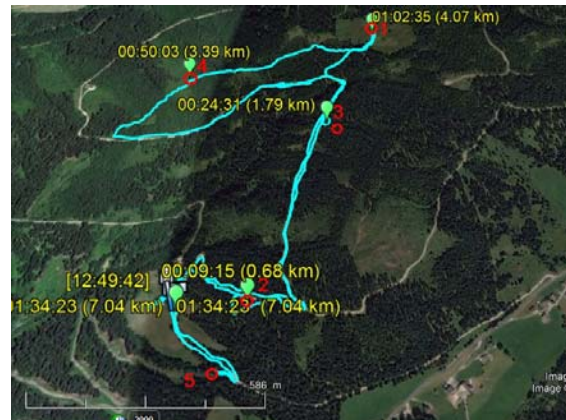
Die Wetterprognose für dieses Wochenende war anfänglich schlecht, aber bei der Ankunft bei der Jausenstation Schnitzberg von Georg OE2GGP und seiner XYL Elfi gab es blauen Himmel bei etwa 20 Grad, also bestens für eine Fuchsjagd. Kurz nach dem etwas vorverlegten Start um 12:30, nach dem alle angemeldeten Teilnehmer ja schon da waren kam die Sonne mit voller Kraft durch und man merkte rasch, dass die beim Start vorsorglich übergezogene leichte Jacke nicht mehr erforderlich und bei Temperaturen um 27 Grad nun hinderlich war ;-))

Zu dieser Fuchsjagd meldeten sich leider nur 8 Teilnehmer an, 6 weitere gaben ihre Verhinderung bekannt. Auch die sonst üblichen Last minute Meldungen blieben aus. Besonders erfreut waren wir aber über die Teilnahme unserer Fuchsjagd Oldtimer Georg OE5MGM und Stefan OE2SZM. Auch Reinhard OE3NSC, unser Verbindungsmann zur Fernmeldebehörde und passionierter Orientierungsläufer und Fuchsjäger, welcher mit seiner Gattin sogar den weiten Weg aus Klosterneuburg nach Filzmoos nicht scheute, war wieder und diesmal erstmal in Filzmoos, dabei. Auf Grund nicht behebbarer Terminkollision fehlten uns diesmal die immer sehr erfolgreichen Fuchsjäger aus dem Münchner Raum. Dafür kamen eben die XYL´s von Heinz OE6HFF, OE2SZM und OE3NSC, sie suchten zwar nicht die Füchse aber waren auf erfolgreich bei der Schwammerljagd!

Franz OE2WUL richtete die Fuchsjagd wieder sehr raffiniert aus. Meine Vorpeilungen waren zwar nicht so eindeutig, da ich sie in unmittelbarer Nähe der Zielfuchsentenne und der 80m Antenne von Georg OE2GGP vornahm. Aber bereits kurz nach dem Start war für mich klar, dass der Fünfer nicht, wie eben nach meiner Vorpeilung vor uns liegt sondern weit unter dem Start! Das bedeutete, dass man zuletzt noch am Start vorbeilaufen musste, den Fünfer zu finden hatte und dann noch einen

ziemlich steilen Endspurt bergauf zu bewältigen hatte.

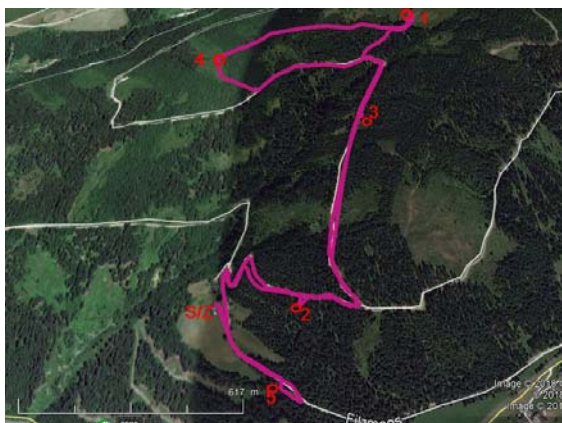
Nun weiter mit Bemerkungen aus meiner Sicht. Der Zweier war rasch gefunden, auch der Dreier, die Richtungen zum Einser und Vierer waren gut zu peilen und die Füchse lagen vor uns.



Nun mein erster Fehler, auf dem Weg zum Vierer glaubte ich plötzlich ich hätte den Einser überlaufen und der würde ohnedies nicht weit von der Forststrasse entfernt sein. Also etliche hundert Meter zurück um dann festzustellen, dass der Einser doch recht weit entfernt sein musste. Dazu ist aber auch zu sagen, dass die Sender von Franz nicht wie sonst bei den DV-Geräten üblich etwas unter 1 Watt hatten sondern gut und gerne 3 Watt an lange Stabantennen und einen gutem Erdspieß schickten. Also zurück wieder von da wo ich schon gekommen war und wieder Richtung Vierer. Nun mein zweiter Fehler, ich übersah den schmalen Forstweg zum Vierer und habe mich dann erst viel zu weit westlich durch das relativ dichte Unterholz hinauf zum Vierer durchgeschlagen. Von dort ging es dann weiter zum Einser, welchen ich problemlos fand. Wer aus einer anderen Richtung kam, hatte es allerdings nicht so einfach mit diesem Fuchs, Gerhard OE6TGD könnte darüber einiges erzählen.

Meine GPS Aufzeichnung ergaben eine Lauflänge von 7,035km. Ohne meine Umwege wären es vermutlich etwas über 6 km gewesen. Ich bin diesmal wieder brav nach Pulsuhr gelaufen, im Schnitt mit Puls knapp unter 130 und nur mit kurzen Ausreißern nach oben.

Im Vergleich dazu die Aufzeichnung von OE6STD, welcher diese Fehler vermieden hatte.



Fast alle Teilnehmer fanden auch alle 5 Füchse. nicht alle jedoch in nützlicher Zeit. Wieder zeigte sich, dass unsere schnellsten und erfolgsgewohnten Teilnehmer hier auch überrascht wurden. Erfreulicherweise gaben sie damit anderen, so auch mir, eine Chance.



Alle Fuchsjäger trafen wieder wohlbehalten beim Ziel, der Jausenstation Schnitzberg, ein. Bei der nun folgenden Stärkung aus dem köstlichen Speisen- und Mehlspeisenangebot von Elfi wurden die Lösungs- oder sagen wir besser Irrwege der Teilnehmer bekannt und in launiger Erinnerung besprochen. Neben mir saß Wilfried OE2RXN, welcher uns 2016 als Bewohner von Wagrain eine wirklich tolle Hilfestellung bei der Planung und Durchführung der YOTA Fuchsjagd geboten hat und da gab es natürlich noch über viele Details zu plaudern. Schön Wilfried, dass Du auch wieder nach Filzmoos gekommen bist!

Dann lud Franz uns zur feierlichen Siegerehrung ein, bei welcher ich mich vorweg bei ihm, seinem Neffen Christoph OE2WCL, Georg OE2GGP und seiner Gattin Elfi für die Bemühungen um die Ausrichtung dieser Veranstaltung herzlich bedanken konnte.



Die wirkliche Sensation dieser Fuchsjagd war, dass Stefan OE2SZM, den ersten Platz erreichte, der Applaus der Mitbewerber drückte die allseitige Anerkennung seiner Leistung aus. Stefan war nicht nur der älteste Teilnehmer sondern hatte auch eine große Herzoperation mit Vertrauen an seine Ärzte aber auch daran dass dies ihm danach die Ausübung seiner geliebten Fuchsjagd wieder möglichen sein würde, erfolgreich durchgestanden! Stefan weiterhin alles Gute und wir werden Dir nicht nachtragen, wenn Du uns überholst und zeigst was machbar ist ;-))

Die Siegerehrung war auch verbunden mit der Überreichung vieler interessanter Sachpreise. Mir hatte Franz u.a. ein Zinnstamperl überreicht und erklärt, er wolle damit an eine Tradition unseres großen, leider schon verstorbenen Fuchsjägers Pepi OE2JG, anschließen, welcher anstelle von Pokalen sehr oft diese Zinnstamperl überreichte. Über diese mir zuteil gewordene Ehre freute ich mich natürlich sehr, danke Franz.



Nachfolgenden Fotos, geknipst von Alex OE6GRD und mir, sollen euch ein Bild von der Stimmung in Filzmoos, vermitteln.

73, Harald OE6GC

Auswertung 80m ARDF-Wettbewerb Filzmoos

14.07.2018

Filzmoos ADL204 , Zeitlimit: 120 min, 5 Sender, Ausrichter: Franz Winter

Zeitlimit nach Wertungszeit

ARDF-Austria Homepage <http://ardf.oevsv.at>

Allgemeine-Klasse

Gilt für Cupwertung 2018: OEM

Rang	Name	Call	Laufzeit	Startzeit Zielzeit	Wertungszeit	Jahrgang/LF	Tx
1	Stefan Zyhalik	OE2SZM	01:19:48	12:50:00 14:09:48	00:59:50	1940	0,6425 5
2	Harald Gosch	OE6GC	01:25:32	12:50:00 14:15:32	01:05:42	1942	0,6687 5
3	Alexander Hofer	OE6GRD	01:21:35	12:50:00 14:11:35	01:10:24	1958	0,8043 5
4	Heinz Faschingleitner	OE6HFF	01:35:54	12:40:00 14:15:54	01:14:28	1943	0,6808 5
5	Horst Thaller	OE6STD	01:31:53	12:45:00 14:16:53	01:18:23	1956	0,7902 5
6	Gerhard Lettner	OE6TGD	01:36:20	12:40:00 14:16:20	01:23:08	1958	0,8043 5
7	Reinhard Siegert	OE3NSC	02:24:32	12:45:00 15:09:32	01:56:30	1947	0,723 5
8	Georg Moser	OE5MGM	01:51:13	12:35:00 14:26:13	01:32:41	1952	0,762 4



